

AS: 97.403

SUPERINTENDENCIA DE INDUSTRIA Y COMERCIO



No. 05-059378- -00004-0000

Fecha: 2007-11-07 16:33:28 Dep. 2020 NUECREACIONE
Tra. 11 PATENTEIYII Eve: 379 FASENACIONALI
Act. 538 PETICION Folios: 2

Señores

SUPERINTENDENCIA DE INDUSTRIA Y COMERCIO

DIVISION DE NUEVAS CREACIONES

E. S. D.

REF.: Expediente No. 05 059.378 - Solicitud de Patente FASE NACIONAL

Corresp. a la Solicitud Internacional PCT/CH2003/000793.

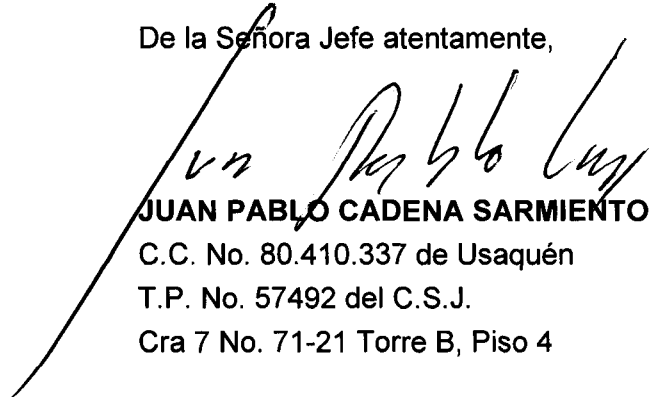
a nombre de: **UTISOL TECHNOLOGIES AG.**

Titulada: DISPOSITIVO PARA FILTRAR.

JUAN PABLO CADENA SARMIENTO, vecino de Bogotá, portador de la tarjeta profesional No. 57492 del Consejo Superior de la Judicatura, obrando como apoderado de la Sociedad **UTISOL TECHNOLOGIES AG.**, según lo acredita el documento de poder presentado en esa División, de acuerdo con el Artículo 44 de la Decisión 486 de la Comisión de la Comunidad Andina, me permito solicitar que se examine si la invención contenida en la solicitud en referencia es patentable.

De acuerdo con lo anterior, me permito anexar el recibo oficial de caja No. 07-67,206 por valor de \$202.000.

De la Señora Jefe atentamente,


JUAN PABLO CADENA SARMIENTO

C.C. No. 80.410.337 de Usaquén

T.P. No. 57492 del C.S.J.

Cra 7 No. 71-21 Torre B, Piso 4

Bogotá, 07 de noviembre de 2007

CHP/MEV/jpg

AS: 98.141

2

SUPERINTENDENCIA DE INDUSTRIA Y COMERCIO

NIT : 800176089-2

RECIBO OFICIAL DE CAJA : 07 - 67,206
FECHA : AGOSTO 21 DE 2007

SUPERINTENDENCIA DE INDUSTRIA Y COMERCIO



Fecha: 2007-11-07 10:33:25 Dep: 2020 NUECREACIONE
Tra: 11 PATENTEIYII Eve: 379 FASENACIONALI
Act: 538 PETICION Folios: 2

***** CONSIGNACION *****

DEPOSITANTE	TIPO PAGO	BANCO	CUENTA	No. PAGO	FECHA PGO	Vr. PAGO
BRIGARD Y CASTRO	CONSIGNACION	BANCO POPULAR	050-00110-6	51181692	17/08/2007	16,740,000.00

***** CONCEPTO *****

CANT.	RENTISTICO	CONCEPTO	TOTAL CONCEPTO
1	50005-01-01	SOLICITUDES	
		114 PTC CAP-II EXAMEN DE PATENTIBILID	202,000.00
		TOTAL :	\$ 202,000.00

SON: DOSCIENTOS DOS MIL PESOS

RESPONSABLE : _____

RECIBO DE CAJA APLICADO AL EXPEDIENTE No. _____

DIVISIÓN DE NUEVAS CREACIONES

RADICACIÓN EXPEDIENTE No. 05-59378

EL EXTRACTO DE LA PRESENTE SOLICITUD DE **PATENTE DE INVENCION**

FUE PUBLICADO EN LA GACETA DE PROPIEDAD INDUSTRIAL No **576** DE

FECHA **31 DE MAYO DE 2007** EL TÉRMINO HÁBIL SEÑALADO POR LA LEY

EXPIRA EL **31 DE AGOSTO DE 2007**

NOTA: Dentro del plazo de los seis (6) meses siguientes a partir de la fecha de publicación en la gaceta de Propiedad Industrial, deberá solicitar y cancelar el examen de patentabilidad so pena de que la solicitud caiga en abandono, de acuerdo con lo establecido en el Artículo 44 de la Decisión 486/2000.

SE PRESENTARON OPOSICIONES POR PARTE DE TERCEROS.

SI _____

NO X

(19)  **Europäisches Patentamt**
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 149 619 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
31.10.2001 Patentblatt 2001/44

(51) Int Cl.7: **B01D 33/21**

(21) Anmeldenummer: **00108593.5**

(22) Anmeldetag: **20.04.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE
 Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder:
 • **Harms, Eberhard**
96524 Mupperg (DE)
 • **Grigo, Mark**
96515 Sonneberg (DE)

(71) Anmelder: **Martin Systems AG**
96515 Sonneberg (DE)

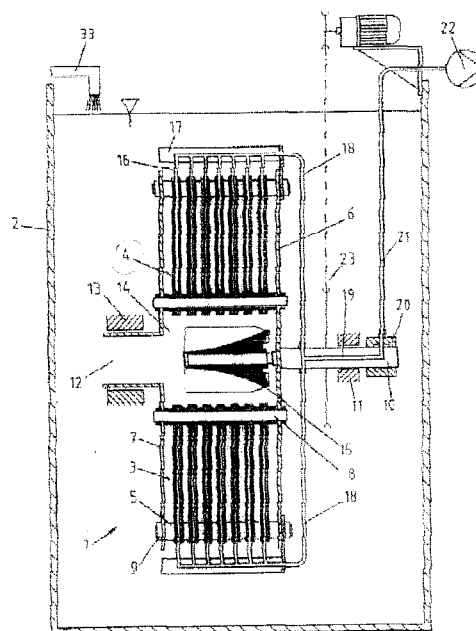
(74) Vertreter: **Luthardt, Günter, Dipl.-Ing.**
Bert-Brecht-Strasse 25
96515 Sonneberg (DE)

(54) **Filtereinrichtung zum Klären von verschmutzten Flüssigkeiten**

(57) Die Filtereinrichtung (1) wird insbesondere zur mechanischen Abwasserreinigung und Wasseraufbereitung eingesetzt. Sie ist in einem Behälter (2) drehbar angeordnet und von der zu filtrierenden Flüssigkeit umgeben. Die Filtereinrichtung (1) besteht aus mehreren, voneinander beabstandeten Filterelementen (4), die segmentförmige Filtermodule (3) bilden und zu einem Drehfilter zusammengefügt sind. Die einzelnen Filterelemente (4) bestehen aus Filterscheiben über die das Filtrat abgeleitet wird und die beiderseits mit Filtern bestückt sind. Aufgabe ist es, zu vermeiden, daß beim Filtervorgang an den Filtern Feststoffe anhaften.

Das wird dadurch erreicht, daß das Drehfilter mit einem Hohlraum (14) versehen ist, der einerseits mit dem Behälter (2) über eine Ansaugöffnung (12) verbunden und andererseits durch eine Tragscheibe (6) für die Filtersegmente verschlossen ist, und der Hohlraum (14) mit einem Strömungsglied in Wirkverbindung ist. Als Strömungsglied dient ein Pumpenschaufelrad (15). Vorzugsweise wird das Pumpenschaufelrad (15) über das Drehfilter angetrieben.

Fig. 1



EP 1 149 619 A1

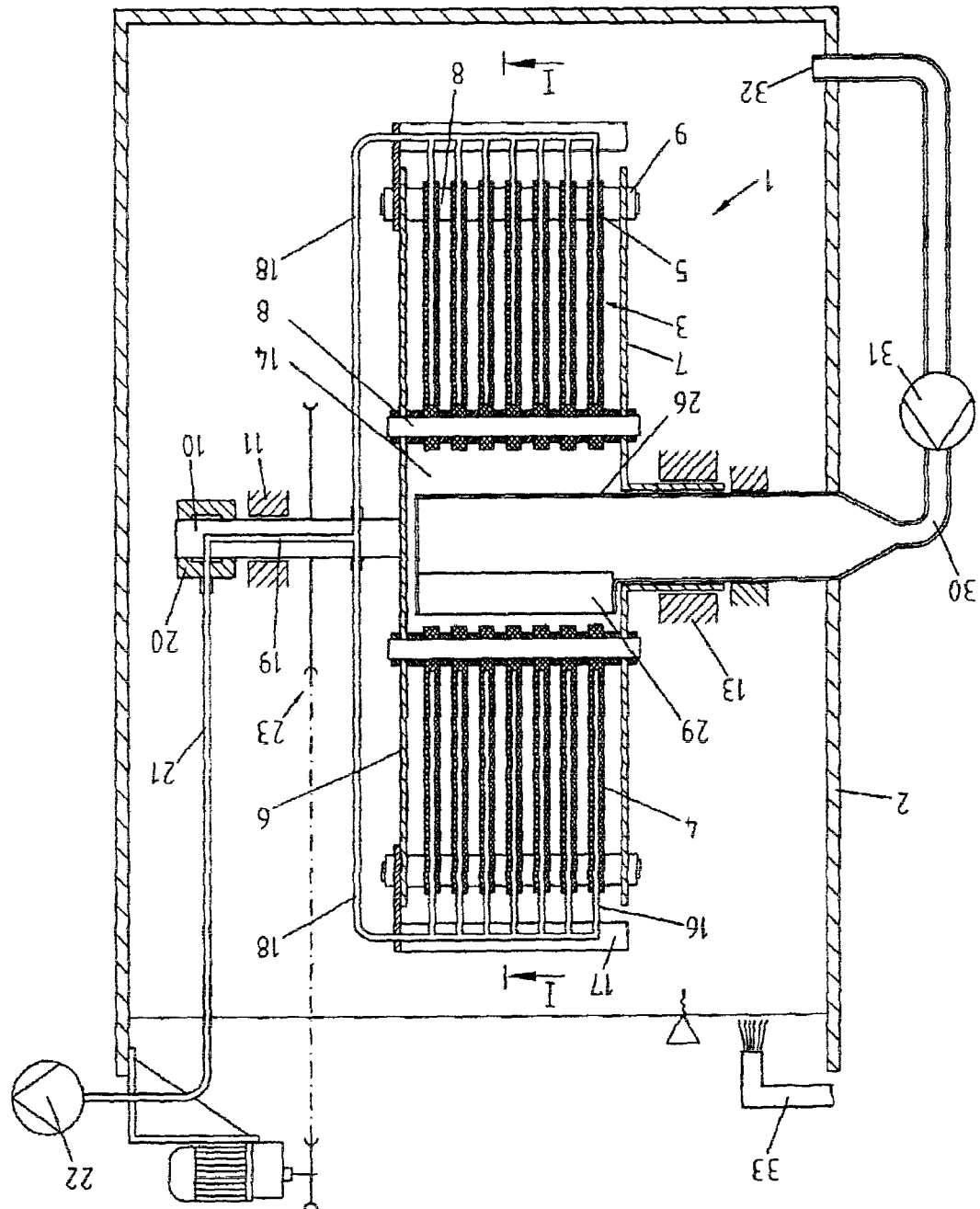


Fig. 4

EP 1 149 619 A1

Fig. 3

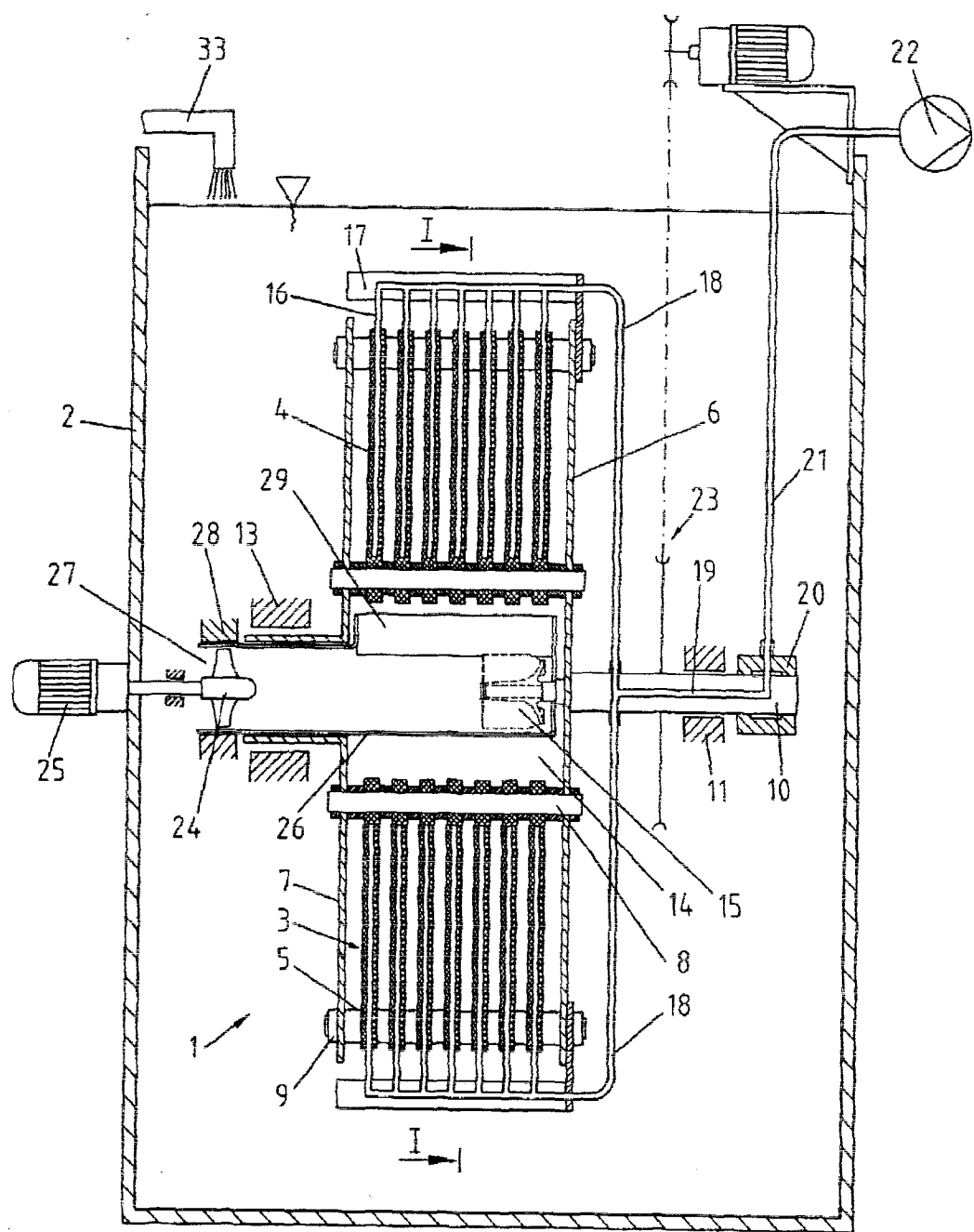
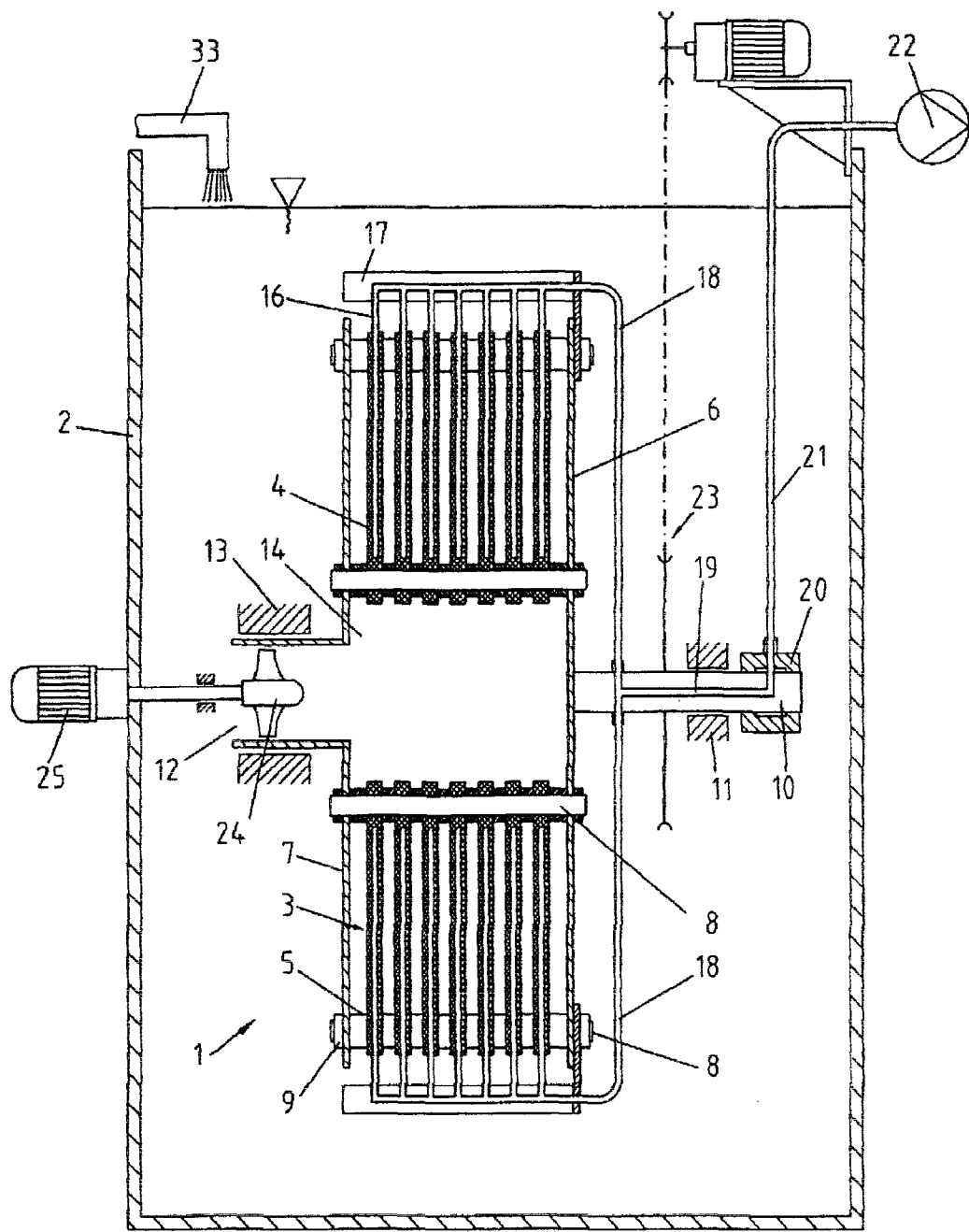


Fig. 2



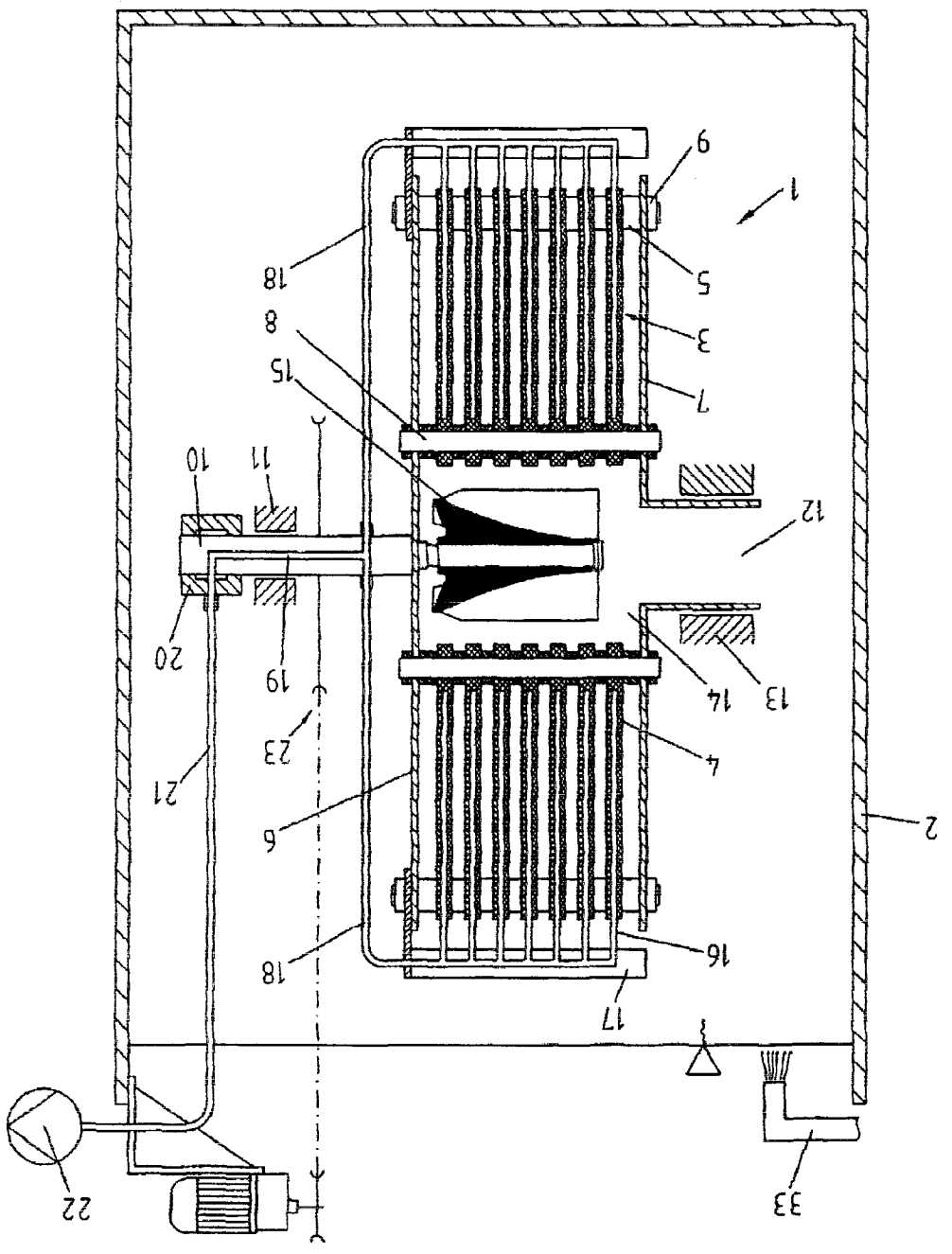


Fig. 1

EP 1 149 619 A1

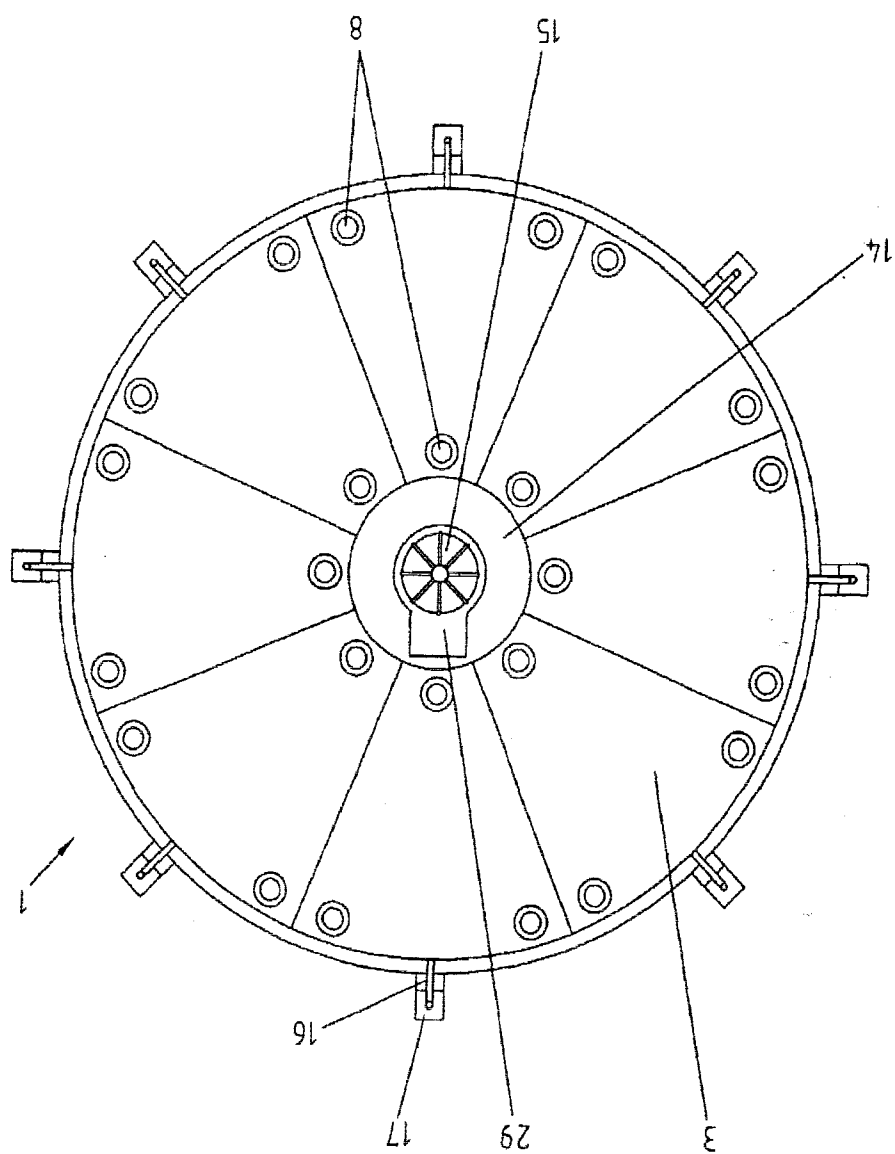


Fig. 5

keit der Filterflüssigkeit an den Filterflächen gesteuert werden.

[0008] Nach einem anderen Merkmal ist vorgesehen, daß durch die Ansaugöffnung des Lagerflansches ein Strömungskanal eingefügt und in einem Stützlager befestigt ist, wobei der Strömungskanal einerseits durch eine Ansaugöffnung mit dem Behälter und andererseits durch eine schlitzförmige Öffnung mit dem Hohlraum verbunden ist. Dadurch läßt sich eine noch höhere Strömungsgeschwindigkeit zwischen den Filterelementen erzielen und der Abreinigungseffekt weiter intensivieren. Nach einem letzten Merkmal ist vorgesehen, daß die Ansaugöffnung des Strömungskanals mit einer Rohrleitung verbunden ist, die mit einer Ansaugöffnung unterhalb der Filtereinrichtung am Behälter einmündet und in die Rohrleitung eine Flüssigkeitspumpe integriert ist.

[0009] Die Erfindung soll nachstehend an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert werden. In der zugehörigen Zeichnung zeigen:

- Fig. 1: eine schematische Darstellung der Filtereinrichtung mit Pumpenschaufelrad
- Fig. 2: eine Ausführungsvariante mit einem separat angetriebenen Axialschaufelrad
- Fig. 3: eine Ausführungsvariante mit eingebautem Strömungskanal und mögliche Anordnungen der Strömungsglieder
- Fig. 4: eine Ausführungsvariante mit Strömungskanal und integrierter Pumpe
- Fig. 5: einen Schnitt gemäß der Linie I - I nach Fig. 3

[0010] Die Filtereinrichtung 1 ist in einem die Filterflüssigkeit enthaltenen Behälter 2 drehbar untergebracht. Dabei sind mehrere Filtermodule 3 kreisförmig angeordnet. Die Filtermodule 3 sind aus einzelnen Filterelementen 4 in einen Abstand von vorzugsweise 4 bis 8 mm zusammengesetzt. Die Filterelemente 4 bestehen aus bekannten, in der Zeichnung nicht dargestellten Filterscheiben, über die das Filtrat abgeleitet wird und die beiderseits mit Filtern bestückt sind. Der Abstand zwischen den Filterelementen 4 wird mittels Distanzscheiben 5 hergestellt. Die Filtermodule 3 sind einerseits von einer Tragscheibe 6 und andererseits von einem Lagerflansch 7 begrenzt und mittels Stangen 8 und Muttern 9 befestigt. Die Tragscheibe 6 ist mit einer Antriebswelle 10 fest verbunden und in einem Lager 11 drehbar abgestützt. Der Lagerflansch 7 weist eine Ansaugöffnung 12 auf, und ist in einem Lager 13 geführt. Über die Ansaugöffnung 12 ist ein durch die Filtermodule 3 gebildeter Hohlraum 14 mit dem die Filterflüssigkeit enthaltenen Behälter 2 verbunden. Im Hohlraum 14 ist ein als Pumpenschaufelrad 15 ausgebildetes Strömungsglied angeordnet, daß über die Tragscheibe 6 mit

der Antriebswelle 10 verbunden ist. Die einzelnen Filterelemente 4 sind an Absaugleitungen 16 angeschlossen, die mit an der Tragscheibe 6 befestigten Kanalleisten 17 verbunden sind und an die stirnseitig Rohrleitungen 18 einmünden, die an der Stirnseite der Tragscheibe 6 sternförmig entsprechend der Anzahl der Filtermodule 3 verlaufen und auf der Antriebswelle 10 befestigt sind. Die Rohrleitungen 18 sind über Verbindungskanäle 19 und einem auf der Antriebswelle 10 angeordneten Gleitring 20 verbunden, an dem eine weitere Rohrleitung 21 angeschlossen ist, die zu einer Vakuumpumpe 22 führt. Über die Antriebswelle 10 ist die Filtereinrichtung 1 mit einem Kettentrieb 23 verbunden (Fig. 1). Bei einer weiteren Ausführungsmöglichkeit gemäß Fig. 2 ist vorgesehen, daß in der Ansaugöffnung 12 des Lagerflansches 7 ein Axialschaufelrad 24 angeordnet ist, das über einen Motor 25 separat angetrieben wird. Nach einer Ausführungsform gemäß Fig 3 ist in der Ansaugöffnung 12 ein Strömungskanal 26 mit einer Ansaugöffnung 27 eingeschoben, die an einem Stützlager 28 befestigt ist. Der Hohlraum 14 ist dabei über eine schlitzförmige Öffnung 29 mit der Ansaugöffnung 27 verbunden. Über den Strömungskanal 26 kann sowohl ein Pumpenschaufelrad 15 als auch ein motorgetriebenes Axialschaufelrad 24 betrieben werden. Fig. 4 zeigt eine weitere Ausführungsform, indem der Strömungskanal 26 über eine Rohrleitung 30 mit einer Pumpe 31 verbunden ist und durch eine Ansaugöffnung 32 im unteren Bereich des Behälters 2 einmündet.

[0011] Die Wirkungsweise ist nun folgende: Während der Drehbewegung der Filtereinrichtung 1 wird über die Vakuumpumpe 22 Filtrat aus dem Behälter 2 angesaugt, das über die Filter der Filterelemente 4 eindringt und über Absaugleitungen 16, Kanalleisten 17, Rohrleitungen 18, Verbindungskanäle 19, Gleitring 20 und Rohrleitung 21 abgeleitet wird. Über einen Zulauf 33 wird die Filterflüssigkeit im Behälter 2 konstant gehalten. Durch die vorgesehenen Strömungsglieder wird über die Ansaugöffnungen 12, 27, 32 in der Filterflüssigkeit eine definierte Strömung zwischen den beabstandeten Filterelementen erzeugt, so daß die durch den Filtersog angezogenen Feststoffe an den Filtern nicht haften bleiben und durch die Flüssigkeitsströmung ständig mitgerissen werden. Dadurch wird während des gesamten Filtervorgangs ein selbsttätiger, stetiger Reinigungseffekt ohne Verschleißeinwirkung an den Filtern erreicht. Neben den verhältnismäßig geringen Investitionsaufwand gegenüber herkömmlichen gattungsmäßigen Filtereinrichtungen wird hierbei auch der Energieaufwand deutlich gesenkt und der Wirkungsgrad der Filtereinrichtung erhöht. Durch die Vermeidung einer Rückspülung und Intensivreinigung mittels geklärten Wasser wird die Filterleistung erhöht.

Patentansprüche

- 1. Filtereinrichtung (1) zum Klären von verschmutzten

- Flüssigkeiten, insbesondere von Abwasser, bestehend aus mehreren voneinander beabstandeten Filterelementen (4), die Filtermodule (3) bilden und kreis- oder polygonförmig in einem, die ungeklärte Flüssigkeit enthaltenden Behälter (2) drehbar angeordnet sind, **dadurch gekennzeichnet, daß** die kreis- oder polygonförmig angeordneten Filtermodule (3) einen Hohlraum (14) bilden, der einerseits mit dem Behälter (2) über eine Ansaugöffnung (12) verbunden und andererseits durch eine Tragscheibe (6) verschlossen ist, wobei der Hohlraum (14) mit einem Strömungsglied in Wirkverbindung gebracht ist. 5 10
2. Filtereinrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Filtermodule (3) auf Stangen (8) aufgereiht und über einer mit der Tragscheibe (6) fest verbundenen Antriebswelle (10) in einem Lager (11) einerseits und einen, die Ansaugöffnung (12) aufweisenden Lagerflansch (7) in einem Lager (13) andererseits abgestützt sind. 15 20
3. Filtereinrichtung nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Strömungsglied als Pumpenschaufelrad (15) ausgebildet und über die mit den Filtermodulen (3) verbundene Trägerplatte (6) mit der Antriebswelle (10) verbunden ist. 25
4. Filtereinrichtung nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** in der Ansaugöffnung (12) des Lagerflansches (7) ein Axialschaufelrad (24) angeordnet ist, das mit einem separaten Motor (25) verbunden ist. 30
5. Filtereinrichtung nach Anspruch 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** durch die Ansaugöffnung (12) des Lagerflansches (7) ein Strömungskanal (26) eingefügt und in einem Stützlager (28) befestigt ist, wobei der Strömungskanal (26) einerseits durch eine Ansaugöffnung (27) mit dem Behälter (2) und andererseits durch eine schlitzförmige Öffnung (29) mit dem Hohlraum (14) verbunden ist. 35 40
6. Filtereinrichtung nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Ansaugöffnung (27) des Strömungskanals (26) mit einer Rohrleitung (30) verbunden ist, die mit einer Ansaugöffnung (32) unterhalb der Filtereinrichtung (1) am Behälter (2) einmündet und in die Rohrleitung (30) eine Flüssigkeitspumpe (31) integriert ist. 45 50

124

(19) RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
INSTITUT NATIONAL
DE LA PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE
PARIS

(11) N° de publication : 2 799 391

(à n'utiliser que pour les
commandes de reproduction)

(21) N° d'enregistrement national : 99 12516

(51) Int Cl⁷ : B 01 D 61/18, B 01 D 61/14, 29/39, 29/86, C 02 F 3/
00, 11/12 // C 02 F 103:04

(12)

DEMANDE DE BREVET D'INVENTION

A1

(22) Date de dépôt : 07.10.99.

(30) Priorité :

(43) Date de mise à la disposition du public de la
demande : 13.04.01 Bulletin 01/15.

(56) Liste des documents cités dans le rapport de
recherche préliminaire : *Se reporter à la fin du
présent fascicule*

(60) Références à d'autres documents nationaux
apparentés :

(71) Demandeur(s) : DEGREMONT — FR.

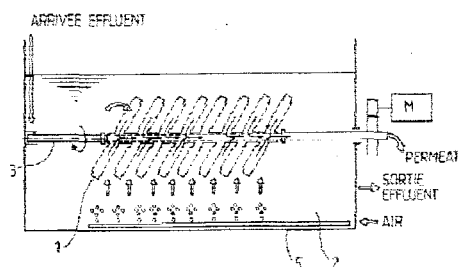
(72) Inventeur(s) :

(73) Titulaire(s) :

(74) Mandataire(s) : ARMENGAUD AINE.

(54) PERFECTIONNEMENTS APPORTÉS AUX EQUIPEMENTS DE SEPARATION SOLIDE/LIQUIDE NOTAMMENT
POUR L'EPURATION BIOLOGIQUE.

(57) Equipement de séparation d'une suspension solide/ li-
quide par filtration, notamment de liquides chargés tels que
des boues activées en vue de la fabrication d'eaux potables
ou de la concentration des boues, comportant des membra-
nes de microtamisage, de microfiltration ou d'ultrafiltration
caractérisé en ce que lesdites membranes sont fixées sur
chacune des surfaces d'une plaque en forme de disque plan
évidé (1), les disques plans supports de membranes étant
juxtaposés sur un arbre horizontal (3), de façon inclinée par
rapport audit arbre, lequel est pourvu d'un système moteur
(4) l'entraînant en rotation et en ce qu'on prévoit des
moyens (5), positionnés en dessous desdits disques, pour
assurer un balayage gazeux des membranes filtrantes.



FR 2 799 391 - A1



2799391

1/1

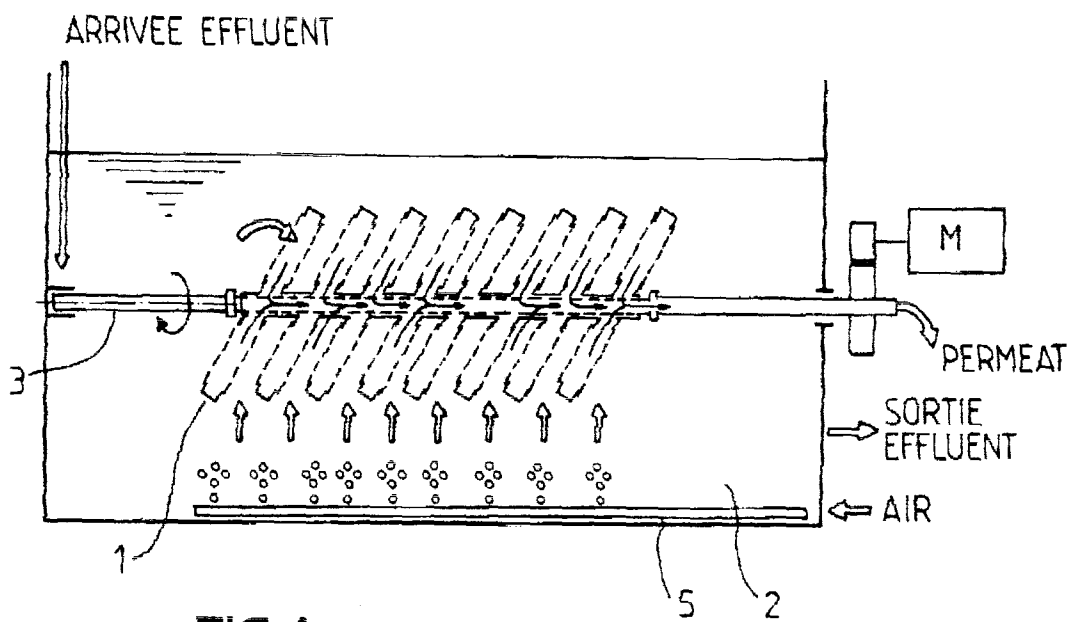


FIG. 1

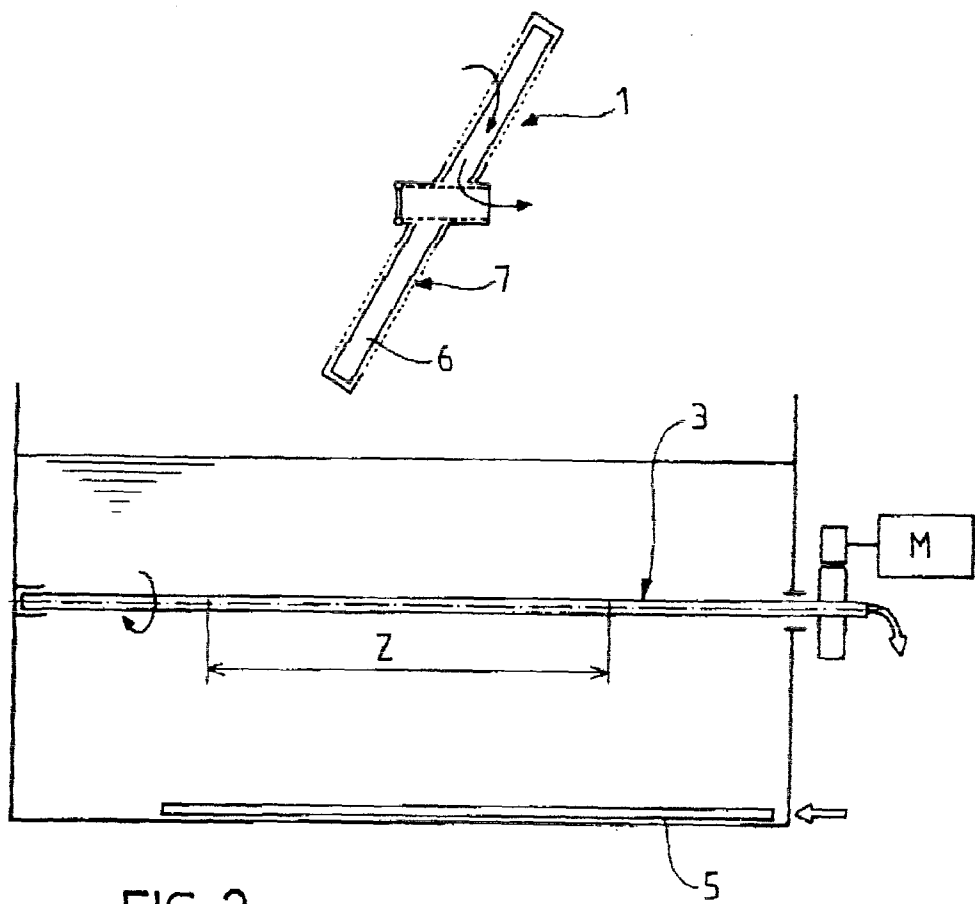


FIG. 2

SUPERINTENDENCIA DE INDUSTRIA Y COMERCIO
DIVISI3N DE NUEVAS CREACIONES

202086
Bogot3, D.C.,

Abogado
JUAN PABLO CADENA S.

ASUNTO	Radicaci3n	05059378
	Tr3mite	011
	Evento	379
	Actuaci3n	430
	Oficio	N3 4 4 9 4
	Folios	13

Patente de Invenci3n	☒	Patente de Modelo de Utilidad	☐
V3a Nacional	☐		
V3a PCT (fase nacional)	☒	Cap. I	☐
		Cap. II	☒
No. Sol. Internacional		PCT/CH2003/000793	
Fecha de Presentaci3n Internal.		02-12-2003	

Como resultado del examen de fondo, realizado con fundamento en el art3culo 45 de la Decisi3n 486 de la Comisi3n de la Comunidad Andina, se le comunica:

1. Documentos estudiados

Descripci3n:	Folios: 42 a 49
Reivindicaciones:	Folios: 106 a 108
Dibujos:	Folios: 19 a 25
Prioridad:	Folios: 4 a 25 19-12-2002; EP 024061119.4

2. Objeto de la invenci3n

- T3tulo de la solicitud: "DISPOSITIVO PARA FITRAR" (folio 42).
- Objeto de la invenci3n: la invenci3n se refiere a un sistema para filtrar, el cual sirve para la separaci3n de sustancias sin disolver de l3quidos y el

que puede ser empleado especialmente en los campos de purificación de aguas de desecho.

Según el autor existe un inconveniente con la mayoría de sistemas de este tipo de filtrado y consisten en que a medida que avanza el tiempo de filtración, las sustancias solidas retenidas del liquido a filtrar se recolectan en las superficies para filtrar y como resultado obstaculizan el proceso de filtrado perjudicando la eficiencia del dispositivo.

El autor propone entonces un aparato de filtrado que posea una estación gasificadora que permita una mezcla de gas y liquido hacia los elementos filtrantes que permita solucionar el problema mencionado anteriormente, mediante la rotación de las placas de filtrado alrededor de dicha estación, que esta configurada de un cuerpo hueco y esta conectada a un sistema generador de gas comprimido.

- El objeto de esta invención se clasifico como B01D33/00; B01D33/21 según la Clasificación Internacional de Patentes (IPC.).

3. Determinación del Estado de la Técnica

Teniendo en cuenta que la fecha de prioridad reivindicada es 19-12-2002, se encontraron los siguientes documentos relevantes:

N.	Documento	Titulo	Fecha de púb.
D1	EP1149619	Filter device for clarifying contaminated liquids	31-10-2001
D2	FR 2799391	Biological filter station for treatment of waste water and sewage has membranes supported by angled disks on rotating horizontal shaft with rising gas bubble stream to scour the membranes.	13-04-2001

4. Análisis de patentabilidad (artículo 14 D486)

5.1 Novedad (artículo 16 D486)

Respecto al estado de la técnica:

El documento EP1149619 (llamado en adelante como documento D1) se refiere a un dispositivo para la filtración y limpieza de aguas contaminadas que pose unos elementos de filtro en forma de capas que rotan alrededor de un eje horizontal..

El documento FR 2799391 (llamado en adelante como documento D2) se refiere a una estación biológica para el tratamiento de aguas residuales que posee una estación gasificadora con respecto a la cual giran los discos de filtrado.

Al comparar elemento por elemento de la invención tal como esta definido en la reivindicación uno (1), encontramos que el mencionado documento revela todos los elementos y características de dicha reivindicación. Donde D1 contiene:

Reivindicación Uno (1, folio 106)	D1
1) Dispositivo para filtrar (1) para la separación de sustancias sólidas sin disolver de líquidos, en particular en los campos de purificación de aguas de desecho y tratamiento de aguas, con varios elementos de filtro (6),	SI Ver: Elementos 1, 4 figura 1; columna 3 fila 37 a 41.
2) Para ser introducidos en un recipiente (2) que contiene el líquido sin purificar, en donde por medio de los elementos de filtro (6) individuales es posible drenar un filtrado.	SI Ver: Elementos 2, 4 figura 1; columna 3 fila 37 a 41, fila 5 a 13. Columna 4 fila 31 a 38
3) Los elementos de filtro (6) comprenden placas de filtro dispuestas verticalmente y los elementos de filtro están dispuestos de tal forma que son capaces de rotar alrededor de un eje horizontal.	SI Ver: Elementos 4, figura 1; Columna 4 fila 31 a 38, columna 5 fila 1 a 13.
4) Caracterizado porque los elementos de filtro (6) están diseñados y dispuestos de tal forma que forman un espacio hueco (4) en el centro,	SI Ver: Elementos 4, 14 figura 1; columna 5 fila 1 a 13.
5) Y en donde el dispositivo de filtro (1) comprende una instalación de gaseado (8), la cual está dispuesta en el espacio hueco (4) y a través de la cual puede pasarse aire comprimido para formar una mezcla de gas y líquido de manera tal que en el líquido se puede producir un flujo de una mezcla de gas y líquido en los elementos de filtro (6), tal que este flujo hace más difícil la adición de sustancias sólidas a los elementos de filtro (6),	NO
6) Y porque los elementos de filtro (6) están dispuestos para poder girar alrededor de la instalación de gaseado (8).	NO

La diferencia entre la solicitud y D1 radica en la instalación de gaseado (8) que se encuentra ubicada en el espacio hueco (4) y que sirve para formar una mezcla de gas y liquido en los elementos de filtro (6).

De la tabla anterior se puede deducir que la solicitud tal como fue definida en la reivindicación independiente uno es nueva y cumpliría con lo estipulado en el artículo 16 de la Decisión 486 de la Comisión de la Comunidad Andina de Naciones.

5.2 Nivel Inventivo (artículo 18 D486)

Continuando con el análisis, aunque D1 no contiene una instalación de gaseado (8) que permita la formación de una mezcla de gas y liquido, esta característica ya fue revelada con anterioridad por D2 que revela y sugiere en el resumen y dibujos una estación gasificadora que permite la formación de la mezcla de liquido y gas que fluye hacia los elementos de filtrado haciendo mas difícil la adhesión de elementos sólidos, adicionalmente esta instalación de gaseado esta dispuesta paralela al eje de rotación (3) de forma tal que los elementos de filtrado rotan alrededor de dicha instalación (Ver en D2: resumen, elementos 5, 3, 1, figura 1).

Así las cosas, se considera que el objeto de la presente solicitud -tal como fue reclamado en las reivindicaciones 1 a 10 (folios 106 a 108)- sería el resultado de combinar las enseñanzas de D1 y D2 junto con los conocimientos normales de una persona del oficio del nivel medio, resultando dicho objeto obvio y evidente del estado de la técnica.

El estudio anterior permitiría afirmar que la solicitud tal como fue definida en las reivindicaciones 1 a 10 (folios 106 a 108), NO cumpliría con lo estipulado en el artículo 18 de la Decisión 486 de la Comunidad Andina de Naciones. De acuerdo a lo expresado antes, se sugiere cambiar de modalidad de Patente de Invención a Modelo de Utilidad.

5. Conclusión:

Los requisitos de patentabilidad de la presente solicitud se encuentran afectados así:

N°	Documento N°	Reivindicaciones afectadas	Requisito que afecta
D1	EP1149619	1-10	NIVEL INVENTIVO
D2	FR 2799391	1-10	NIVEL INVENTIVO

En cumplimiento del artículo 45 de la Decisión 486 de la Comisión de la Comunidad Andina, se le indica que debe dar respuesta dentro del término de sesenta (60) días contados a partir de la fecha de notificación de la presente comunicación. En caso de no dar respuesta al presente requerimiento, o si a pesar de la respuesta subsistieran los impedimentos para la concesión, se denegará la patente.

Notifíquese el presente oficio conforme a lo dispuesto en el numeral 5.2, literal e), del capítulo quinto del título primero de la Circular Única N° 10 de 2001.

ALIX CARMENZA CÉSPEDES DE VERGEL
Jefe de División de Nuevas Creaciones

El anterior requerimiento fue notificado por fijación en lista, de fecha 17 ABR. 2009

CONCEPTO TÉCNICO No 474	EXAMINADOR TÉCNICO Código No.202086
-------------------------	--

7R2